

SITZUNG VOM

5. März 2012

PROTOKOLL

der 12. Sitzung

Datum: 5. März 2012

Zeit: 19.00-19.45

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Präsident Roman Schmid

Protokoll: Ratssekretär Willi Bleiker

Anwesend: 33 Mitglieder

Entschuldigt: Haci Pekerman (Ausbildung)
Konrad Fiechter (Ausland)
Hans-Jürg Hiltbrand (krank)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokolle der 10. und 11. Sitzung vom 5. und 12. Dezember 2011
3. Ersatzwahl eines Stimmzählers für den Rest der Amtsperiode 2011/2012
4. Ersatzwahl eines Mitglieds der Spezialkommission Planung für den Rest der Amtsperiode 2010/2014
5. Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2010/2014
6. Interpellation Tan Birlesik (SVP) - Schule Opfikon - Begründung
7. Interpellation Paul Christ (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende - Für einen wirtschaftlichen und umweltverträglicheren Winterdienst - Beantwortung
8. Interpellation Rolf Wehrli (JBLSVP) und Mitunterzeichnende - Sozialprojekte Nota Bene, Pischte und Lotsen Glattpark - Beantwortung
9. Interpellation Rolf Wehrli (JBLSVP) und Mitunterzeichnende - Transparenz im Sozial- und Asylbereich - Beantwortung
10. Städtische Liegenschaften / Schulanlage Lättenwiesen Modell 'Public Private Partnership' (PPP) für den Schultrakt Lättenwiesen Genehmigung der Abrechnung
11. glow. das Glattal, Verein Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung - Vereinsbeitritt

1. Mitteilungen

1.1 Personelles

Stadtpräsident Paul Remund ist ferienhalber abwesend.

1.2 Rücktritte, Verabschiedung

B5.1.3

Beat Altorfer (EVP) trat per Ende 2011 aus dem Rat aus. Er war Anfang 2001 als Nachfolger von M. Feurer in den Rat eingetreten. Er war GPK-Mitglied, langjähriger Stimmzähler, 1. Vizepräsident und als Höhepunkt im Jahre 2008/2009 Präsident des Gemeinderates. Er war damit 11 Jahre für den Gemeinderat aktiv. Ratspräsident Roman Schmid bedankt sich bei Beat Altorfer für die langjährige Tätigkeit als Gemeinderat und übereicht ihm ein Geschenk.

Beat Altorfer richtet das Wort an den Rat: Es sei heute das erste Mal, dass er unvorbereitet an eine Sitzung komme. Er hat ja bereits an der letzten Sitzung Empfehlungen für den Ratsbetrieb abgegeben. Er bedankt sich heute für die vielen guten Erlebnisse und die gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich bei Heidi Kläusler-Gysin für die Übernahme der Nachfolge und wünscht ihr alles Gute für die Parlamentsarbeit.

Jean-Nicolas Longchamp (NIO@GLP) wurde für diese Legislatur, also im Jahre 2010, neu gewählt. Aus beruflichen Gründen musste er bereits Ende 2012 den Rücktritt einreichen. Er war Mitglied der Spezialkommission Planung. Ratspräsident Roman Schmid bedankt sich bei Jean-Nicolas Longchamp für die Tätigkeit als Gemeinderat. Ein Geschenk wird nachgeschickt.

Nicole Lieberherr (FDP) trat ebenfalls Anfang Februar aufgrund eines Umzugs nach Uster aus dem Rat aus. Sie wurde im Jahre 2010 in den Rat gewählt. Sie bekleidete das Amt einer Stimmzählerin und im Jahre 2011 dasjenige des 2. Vizepräsidenten des Büro Gemeinderats. Ratspräsident Roman Schmid bedankt sich bei Nicole Lieberherr für die Tätigkeit als Gemeinderat. Ein Geschenk wird nachgeschickt.

1.3 Begrüssung neue Gemeinderatsmitglieder

B5.1.3

Ratspräsident Roman Schmid begrüsst die neuen Gemeinderatsmitglieder Heidi Kläusler-Gysin (EVP), Alois Leu (NIO@GLP) und Anand Anwander (FDP), welche die Sitze von Beat Altorfer (EVP), Jean-Nicolas Longchamp (NIO@GLP) und Nicole Lieberherr (FDP) einnehmen. Roman Schmid wünscht allen drei für die Zukunft eine spannende, erfahrungsreiche Zeit als Mitglieder des Gemeinderates Opfikon.

**1.4 Kleine Anfrage Tan Birlesik (SVP) und Roman Schmid (JBLSPV)
"Verkehr Opfikon Dorf" V2.10**

Der Ratspräsident informiert über den Eingang der Kleinen Anfrage von Tan Birlesik und Roman Schmid betreffend dem Verkehr im Stadtteil Opfikon Dorf.

Die Kleine Anfrage ist durch den Stadtrat innert zweier Monate zu beantworten. Eine mündliche Behandlung der Antwort im Rat ist ausgeschlossen.

**1.5 Kleine Anfrage von Tobias Honold (NIO@GLP)
"Vorschlagswesen in der Gemeinde" V4.1.1**

Die fristgerechte Beantwortung der kleinen Anfrage von Tobias Honold (NIO@GLP) "Vorschlagswesen in der Gemeinde" durch den Stadtrat wird bekannt gegeben.

1.6 Eingegangene Post B5.1.1

Der Ratsvorsitzende Roman Schmid verliest die eingegangene Post, die in der Aktenaufgabe einsehbar war:

- Abschluss der Jahresrechnung - Terminplan
- Protokollauszug Gemeinderat - Genehmigung Voranschlag 2012 und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes
- Schulraumbedarfsplanung 2011
- SR 2012-003 Planungskredit Neubau Schulanlage Glattpark - Erwirkung des Abstimmungsergebnisses
- Bezirksrat Bülach, Präsidialverfügung Nr. 412 vom 2. Dezember 2011, Entlassung von Jean-Nicolas Longchamp als Mitglied des Gemeinderates
- Bezirksrat Bülach, Präsidialverfügung Nr. 416 vom 8. Dezember 2011, Entlassung von Beat Altorfer als Mitglied des Gemeinderates
- SR 2012-020 Friedensrichteramt Opfikon Entwicklungsbericht per Ende Januar 2012
- Rücktrittsschreiben Nicole Lieberherr an den Bezirksrat
- SR 2012-039 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) - Bewilligung Stellendach
- Ratsherrenschüssen, Voranzeige für den 16. Juli 2012 in Fehraltorf: Bitte melden, wer Interesse hat.
- Bezirksrat Bülach, Präsidialverfügung Nr. 26 vom 2. Februar 2012, Entlassung von Nicole Lieberherr als Mitglied des Gemeinderates

Roman Schmid macht einen Hinweis auf eine Informationsveranstaltung „Schutzkonzept Süd“ vom 19. März 2012. Initiant Stadtrat Jörg Mäder wird dort unter anderen über den geplanten Lärmschutz informieren.

2. Protokolle der 10. und 11. Sitzung vom 5. und 12. Dezember 2011

Die Protokolle werden genehmigt und verdankt.

**3. Ersatzwahl eines Stimmzählers für den Rest der
Amtsperiode 2011/2012****B5.1.3**

Infolge des Austritts von Beat Altorfer (EVP) aus dem Gemeinderat ist eine neue Stimmzählerin für den Rest der Amtsperiode 2011/2012 zu wählen. Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Amr Abdel Aziz (SP), schlägt vor:

- Heidi Kläusler-Gysin (EVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagene wird vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Heidi Kläusler-Gysin, Grätzlistr. 20, 8152 Opfikon
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

**4. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Spezialkommission Planung
für den Rest der Amtsperiode 2010/2014****B5.1.3**

Infolge des Austritts von Jean Nicolas Longchamp (NIO@GLP) aus dem Gemeinderat ist ein neues Mitglied der Spezialkommission Planung zu bestimmen. Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Amr Abdel Aziz (SP), schlägt vor:

- Alois Leu (NIO@GLP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Der Vorgeschlagene wird vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alois Leu, Earhartstr. 9/23, 8152 Glattpark (Opfikon)
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

**5. Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros
für den Rest der Amtsperiode 2010/2014****B5.1.3**

Infolge des Wegzugs von Jeanine Weikart (NIO@GLP) ist ein neues Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2010/2014 zu wählen. Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Amr Abdel Aziz (SP), schlägt vor:

- Florin Stamm (NIO@GLP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Der Vorgeschlagene wird vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protollauszug an:

- den Gewählten (durch Wahlanzeige)
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

**6. Interpellation Tan Birlesik (SVP) - Schule Opfikon -
Begründung****S1.9**

Tan Birlesik (SVP) begründet im Rat seine Interpellation. Er bittet um die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit der Schule Opfikon. Er wünscht Informationen über Massnahmen der Schule seit der Einführung des neuen Volksschulgesetzes. Dabei werden Auskünfte über das Kosten/Nutzen-Verhältnis aller Integrationsmassnahmen und über den allgemeinen Schulbetrieb gewünscht. Es stellt sich die Frage, ob die Massnahmen allenfalls kostengünstiger erbracht werden könnten. Aufgrund des hohen Fremdsprachenanteils sollen für eine erfolgreiche Integration zusätzliche Massnahmen wie Spielgruppen mit Deutschförderung, Einschulungsklassen etc. geprüft werden. Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, wie Optimierungen vorgenommen werden können, um auch eine effizient fördernde Integration zu garantieren. Tan Birlesik reicht eine Unterschriftenseite zur Interpellation nach.

Der Stadtrat hat gemäss Art 47 der Geschäftsordnung des Gemeinderates die Interpellation innert dreier Monate nach der Begründung zu beantworten. Über die von der Interpellation berührte Angelegenheit wird nicht Beschluss gefasst.

**7. Interpellation Paul Christ (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende -
Für einen wirtschaftlichen und umweltverträglicheren
Winterdienst - Beantwortung****W2.3.3**

Stadtrat Bruno Maurer hat keine Ergänzungen zur Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant Paul Christ (NIO@GLP) zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates grundsätzlich zufrieden. Er findet es allerdings schade, dass gemäss Fazit bei der Neuanschaffung von Geräten nicht umgestellt, sondern höchstens auf die Kompatibilität geachtet wird. Stadtrat Bruno Maurer weist darauf hin, dass verschiedene Gemeinden Erfahrungen sammeln. Diese sollen ausgewertet und dann ein entsprechender Entscheid gefällt werden. Ein Ersatz aller Fahrzeuge ist zurzeit zu teuer. Bei Neuanschaffungen wird auf den neusten Stand geachtet und eine Umstellung jeweils geprüft.

Es findet keine weitere Diskussion statt.

**8. Interpellation Rolf Wehrli (JBLSVP) und Mitunterzeichnende -
Sozialprojekte Nota Bene, Pischte und Lotsen Glattpark -
Beantwortung****F6.3.2**

Stadträtin Beatrix Jud hat keine Ergänzungen zur Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant Rolf Wehrli (JBLSVP) zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates zufrieden. Die Antwort ist informativ. Er versteht nicht, warum zu wenig Beschäftigte vorhanden sein sollen. Pischte und Notabene sind von der Bevölkerung akzeptiert und nicht in Frage gestellt. Vor allem beim Lotsenprojekt fällt der Beschäftigtenmangel auf. Ihn stört auch, dass in einem Fall ein Beschäftigter eine angebotene Stelle nicht angenommen hat.

Es findet keine weitere Diskussion statt.

**9. Interpellation Rolf Wehrli (JBLSVP) und Mitunterzeichnende -
Transparenz im Sozial- und Asylbereich - Beantwortung****F6.7.1**

Stadträtin Beatrix Jud hat keine Ergänzungen zur Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant Rolf Wehrli (JBLSVP) bedankt sich für die Beantwortung und zeigt sich von einigen Antworten des Stadtrates schockiert. So sind die Rückforderungen für unrechtmässig bezogene Gelder offensichtlich aus Personal-mangel nicht mit genügender Wirksamkeit möglich. Hier verlangt Rolf Wehrli, dass künftig mit Nachdruck und genügenden Ressourcen gearbeitet wird. Auch im Bereich abgewiesene Asylbewerber soll auf den Kanton mehr Druck ausgeübt werden.

Es findet keine weitere Diskussion statt.

SITZUNG VOM

5. März 2012

**10. Städtische Liegenschaften / Schulanlage Lättenwiesen Modell
'Public Private Partnership' (PPP) für den Schultrakt
Lättenwiesen Genehmigung der Abrechnung****L2.2.6**

Josef Gander, Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, erläutert die Abrechnung des PPP-Projekts Schultrakt Lättenwiesen. Auf Anregung des Gemeinderates wurde bei der Projektierung das PPP-Modell angewandt. Es zeigte sich aber schnell, dass das Projekt Schultrakt Lättenwiesen nicht geeignet ist. Das entsprechende Beratermandat wurde deshalb vorzeitig beendet und der Kredit deshalb nicht ausgeschöpft. Im ausführlichen Bericht sind die verschiedenen Gründe für das Scheitern des PPP-Modells dargestellt. Die RPK ist der Meinung, dass sich mit der teuren Abklärung klar herausgestellt hat, dass sich für Bauprojekte in dieser Grössenordnung ein PPP-Modell als nicht geeignet erweist.

Die RPK beantragt dem Gemeinderat einstimmig (5:0), die Abrechnung für die Erarbeitung eines PPP-Modell für den Schultrakt Lättenwiesen im Betrag von CHF 86'469.20 zu genehmigen.

Tobias Honold (NIO@GLP) tritt in den Ausstand, da er bei der beteiligten Firma tätig ist.

Stadtrat Valentin Perego verzichtet auf einen Kommentar

Heinz Ehrensberger (SP) weist auf die Sorgfaltspflicht des Gemeinderates hin, unnötige Kosten zu vermeiden.

Leo Wehrli (SVP) betont, dass die Sparfraktion richtig gehandelt hat. Es ist wichtig, neue Modelle zu prüfen. Er stellt die Frage, warum die Abrechnung erst jetzt im Rat behandelt werden kann.

Stadtrat Valentin Perego bestätigt, dass die Abrechnung mit Verspätung kommt. Ohne dass es als Ausrede gelten soll, verweist er darauf, dass jede Abrechnung Ressourcen benötigt, welche nicht immer in genügendem Masse vorhanden sind. Es wird künftig versucht, Abrechnungen fristgerecht zu erstellen.

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

SITZUNG VOM

5. März 2012

Städtische Liegenschaften / Schulanlage Lättenwiesen

Modell 'Public Private Partnership' (PPP) für den Schultrakt Lättenwiesen

Genehmigung der Abrechnung

L2.2.6

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 28. Juni 2011, dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission vom 15. Februar 2012 und der Diskussion im Rat -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Abrechnung für die Erarbeitung eines PPP-Modells für den Schultrakt Lättenwiesen wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Stadtrat
 - Finanzvorstand
 - Schulverwaltung
 - Finanzabteilung
 - Liegenschaftenverwaltung

11. glow. das Glattal, Verein Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung - Vereinsbeitritt

B5.5

Jeyan-Sibel Günaçan, Sprecherin der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Vereinsbeitritt Standortförderungsorganisation Flughafenregion Zürich. Der Nutzen und die Zusammenarbeit von Gemeinden und Firmen werden erläutert und die Vorteile beschrieben. Die GPK erachtet es als unerlässlich, periodisch den Nutzen der Standortförderungsorganisation für die Stadt Opfikon zu überprüfen und allfällige Massnahmen zu ergreifen. Die Kommission befürchtet, dass durch die Auslagerung der Standortförderung aus glow. das Glattal zwar Vorteile für Firmen resultieren, die Förderung der Wohngemeinden aber in den Hintergrund tritt. Die GPK beurteilt einen Beitritt zum Verein Flughafenregion Zürich mit Blick auf die mannigfaltigen Vorteile für die Stadt Opfikon als klugen Entschluss.

Die GPK beantragt dem Gemeinderat einstimmig (7:0) den Antrag des Stadtrates vom 15. November 2011 "glow. das Glattal, Verein Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung - Vereinsbeitritt" zu genehmigen.

SITZUNG VOM

5. März 2012

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

11. glow. das Glattal, Verein Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung - Vereinsbeitritt

B5.5

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 15. November 2011, dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 9. Februar 2012, der Diskussion im Rat, sowie in Anwendung von Art. 36 Ziffer 11 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T:

1. Der Beitritt zum Verein Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - glow-Gemeinden
 - Stadtpräsident
 - Verwaltungsdirektor
 - Finanzabteilung
 - Stadtkanzlei

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Roman Schmid macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 6. März 2012

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

Willi Bleiker

SITZUNG VOM

5. März 2012

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:
Roman Schmid

.....

Der 1. Vizepräsident:
Simon Bleiker

.....

Der 2. Vizepräsident:
vakant

.....